

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Dienstag den 9. April 1878.

(1474—3)

Nr. 1407.

## Studentenstiftung.

Vom Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der zehnte Platz der von den Mittelschulen an auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher zweihundert vierzig (240) Gulden zur Besetzung.

Zum Genusse sind berufen vorzugsweise im Adelsberger Bezirke, wie er im Jahre 1864 bestand, gebürtige, arme studierende Jünglinge, Johann andere arme Studierende aus dem Herzogthume Krain.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Lauffscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche bis 27. April 1878

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 26. März 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1434—3)

Nr. 1284.

## Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der sechste Platz der Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung jährlicher 49 fl. 94 kr. zur Besetzung.

Auf diesen haben Anspruch alle in den k. k. österreichischen Erblanden und besonders in Tirol geborne Jünglinge, doch haben des Stifters und seiner Gattin Anna Katharina von Schellenburg, geb. Hofstätter, Verwandte ohne Unterschied den Vorzug.

Der Genuss ist von der Aufnahme in die erste Gymnasialklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesaussschusse zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Lauffscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 24. April 1878

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 20. März 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1619)

Nr. 3377.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte wird bekannt gemacht, daß Dr. Franz Vol, welchem zufolge des Justizministerial-Erlasses vom 11. Jänner 1878, Z. 350, die Notarstelle in Wippach verliehen wurde, den Eid am 21. März 1878 abgelegt hat.

Graz den 27. März 1878.

(1571—2)

Nr. 1066.

## Kanzlistenstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Dienstwege hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Z. 60 R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 4. April 1878.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1564—1)

Nr. 579.

## Rundmachung.

Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 21sten März 1878, Z. 4209, bezieht sich der Geldwerth der für das Schuljahr 1878/79 aus dem Wiener Schulbücher-Verlage abzugebenden Armenbücher für Krain mit Eintausend siebenhundert siebenzig und acht (1778) Gulden.

Von diesem Betrage entfallen nach Maßgabe der Zahl der schulpflichtigen Kinder auf den Schulbezirk:

Adelsberg . . . . .	195 fl. 88 kr.
Gottschee . . . . .	215 . 69 .
Gurksfeld . . . . .	203 . 68 .
Krainburg . . . . .	177 . 50 .
Stadt Laibach . . . . .	88 . 75 .
Landbezirk Laibach . . . . .	180 . 46 .
Pittai . . . . .	113 . 14 .
Poitsch . . . . .	131 . 82 .
Radmannsdorf . . . . .	95 . 43 .
Rudolfswerth . . . . .	142 . 35 .
Stein . . . . .	118 . 15 .
Tschernembl . . . . .	115 . 15 .

zusammen . 1778 fl. — kr.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1878/79 von den k. k. Bezirksschulräthen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbüchervorschrift vom 4. März 1871, Zahl 13,656 (Ministerial-Verordnungsblatt 1871, Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, daß jedoch die bezüglichen Anspruchsscheine längstens

bis 15. Mai d. J.

anher vorzulegen sind.

Laibach am 1. April 1878.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(1558—1)

Nr. 798.

## Grundbuchführer = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld ist die Grundbuchführerstelle mit den Bezügen der zehnten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis 4. Mai 1878

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth am 4. April 1878.

(1572—1)

Nr. 168.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hülben ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesezten Behörde,

bis Ende Mai l. J.

beim Ortsschulrathe in Hülben einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 3ten April 1878.

(1582—2)

Nr. 1838.

## Edictal-Vorladung.

Wegen derzeit unbekanntes Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als:

Michael Oblasch, gewesener Wirth in Billigberg Haus-Nr. 17;

Franz Bapesch, gewesener Wirth in Klimisch Haus-Nr. 1;

Josef Lauritsch, gewesener Victualienhändler in Groß-Kastreiniz;

Johann Supan, gewesener Schuster in Loke Haus-Nr. 10;

Josef Textor, gewesener Wirth in Potoschlamaus Haus-Nr. 15;

Franz Schusterschiz, gewesener Wirth in Sagor Haus-Nr. 13;

Anton Simonschek, gewesener Fleischer in Töpliz;

Matthias Mirnik, gewesener Schneider in Sagor, und Josef Klinz, gewesener Schuster in Sagor,

aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbsteuer zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 27sten März 1878.

(1552—2)

Nr. 1187.

## Rundmachung.

Infolge Genehmigung der hohen könig. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung (Abtheilung für innere Angelegenheiten) vom 2. April 1878, Z. 6531, werden für die in Stenjevec nächst Agram zu erbauende Landes-Irrenanstalt Bauarbeiten auf Grund festgesetzter Einheitspreise vergeben.

Die zu vergebenden Bauarbeiten sind sammt Materiale veranschlagt mit rund 321,600 fl. und vertheilen sich auf folgende Arbeitskategorien:

I. Gruppe:

Erd-, Maurer- und Ziegelbedeker-Arbeit, Steinmez-, Schmied- und Spenglerarbeit . . . . . 200,000 fl.

II. Gruppe:

Zimmermannsarbeiten . . . . . 47,600 fl.

III. Gruppe:

Tischler-, Schlosser-, Glaserer-, Maler- und Anstreicherarbeiten . . . . . 74,000 fl.

Unternehmungslustige, die auf alle oder auf einzelne Gruppen zu offerieren wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre Offerte, welche gestempelt, versiegelt und mit der amtlichen Bestätigung versehen sein müssen, daß der Offerent das hundertprozentige Reugeld bei der königl. Landesklasse in Agram deponiert hat, bei der Bausection der königlichen Landesregierung

bis 23. April 1878,

10 Uhr vormittags, einzureichen.

Die Aufschrift des Offertes hat wie folgt zu lauten:

„Offert für den Bau der Landes-Irrenanstalt in Stenjevec nächst Agram.“

Die bezüglichen Baugrundlagen, als: Baupläne, Einheits-Preisverzeichnis, allgemeine und spezielle Baubedingungen, Vertragsentwurf, summarischer Massenausweis und die Concurrenzbedingungen können von heute an bei der königl. Bau-section in Agram, täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags, eingesehen werden, woselbst Offertformulare, Concurrenzbedingungen sowie das Einheits-Preisverzeichnis behoben werden können.

Jeder Offerent hat ein von ihm eigenhändig unterschriebenes Exemplar der Concurrenzbedingungen und das Einheits-Preisverzeichnis seinem Offerte beizulegen.

Die Offerte sind genau nach dem vorgeschriebenen Formulare aufzustellen und dürfen keine, wie auch immer lautende besondere Zusatzbedingungen enthalten.

Agram am 2. April 1878.

Die königl. Landes-Bau-section der königl. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung.

# Anzeigebblatt.

(4142-3) Nr. 2147.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 29. Dezember 1877, Z. 11,359, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Josef Gregoritsch'schen Concursmasse in Laibach gegen Franziska Langer von Laibach pcto. 300 fl. am

29. April 1878,  
vormittags 10 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung des 95<sup>2</sup>/<sub>120</sub> Antheiles am Hause Nr. 276 in der Ringergasse in Laibach geschritten werden wird.

R. l. Landesgericht Laibach am 23. März 1878.

(1311-3) Nr. 1293.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1877, Z. 10,806, bewilligten executiven Feilbietung des Gutes Slapp bei Wippach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des Krainischen Landesausschusses) die erste Feilbietungstagfahrt auf den

20. Mai,  
die zweite auf den  
17. Juni  
und die dritte auf den  
29. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

Laibach am 16. Februar 1878.

(1486-3) Nr. 2008.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Schalscha zur Einbringung seiner Forderungen per 1100 fl. und 900 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Leopold Göhl gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 25 (alt) in der Gradischavorstadt bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,  
die zweite auf den  
3. Juni  
und die dritte auf den  
8. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 16. März 1878.

(1041-3) Nr. 10,328.  
**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef Domladisch von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 510 fl. geschätzten Realität des Johann Brozic von Jasen sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilliget, und wird die Tagfahrung auf den

4. Juni 1878  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfahrung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten September 1877.

(1590-1) Nr. 11,664.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Matekovic von Radovica die exec. Versteigerung der dem Mathias Kirin von Bozakovo gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Pubrealität sub Extr.-Nr. 39 der Steuergemeinde Bozakovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. April,  
die zweite auf den  
11. Mai  
und die dritte auf den

12. Juni 1878,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 27. November 1878.

(1589-1) Nr. 361, 362, 363.  
**Erinnerung**

an Andreas Köber, Franziska Sebenik und Josef Zollner von Mödling (unbekannten Aufenthaltes).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den Andreas Köber, Franziska Sebenik und Josef Zollner von Mödling (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Soretic von Mödling die Klage ds praes. 12. Jänner 1878, Z. 361, 362 und 363, pcto. 67 fl. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., 21 fl. 40 kr. und 50 fl. c. s. c. überbracht, worüber die Tagfahrung auf den

12. April 1878,  
vormittags um 8 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Pochlin von Mödling als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 12ten Jänner 1878.

(1009-2) Nr. 567.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Ernst Faber von Gottschee (durch Herrn Dr. Beneditter) gegen Jakob Levstetel von Belavoda die mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1877, Z. 8224, auf den 19. Jänner, 16. Februar und 16. März 1878 angeordneten exec. Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz auf den

1. Juni,  
6. Juli und  
3. August 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Jänner 1878.

(1364-2) Nr. 8960.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jakob Zakrajsek'schen mindj. Erben von Pitenu (durch den Nachhaber Anton Pomikvar von dort) die mit dem Bescheide vom 28. August 1877, Z. 6860, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skerl von Kruschez gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 236/227, Rectf.-Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek im Reassumierungswege mit dem frühern Anhang auf den

22. Mai 1878,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 3ten November 1877.

(1409-2) Nr. 1332.  
**Neuerliche Tagfahrungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird in der Executionsfache des Josef Favournik von Jalna gegen Jakob Babnik von Großlad die mit dem Bescheide vom 11. August 1877, Z. 3600, bewilligte und sohin sistierte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strobelhof sub Rectf.-Nr. 49, 49 a und 48<sup>3</sup>/<sub>4</sub> vorkommenden, gerichtlich auf 3611 fl. 10 kr. bewerteten Realitäten wegen noch schuldigen 322 fl. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. reassumiert, und werden zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungstagfahrungen auf den

2. Mai,  
13. Juni und  
11. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 28sten Februar 1878.

(1140-3) Nr. 1420.  
**Neuerliche Tagfahrungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc (als Nachhaber des Herrn Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenc'schen Verlasses) die mit dem Bescheide vom 15ten September 1877, Z. 8080, mit dem Reassumierungsrechte sistierten Feilbietungen der Realität des Barthelma Silac von Bauchanavas, ad Grundbuch Jobelsberg sub Actf.-Nr. 19, tom. II, fol. 232, neuerlich auf den

2. Mai,  
6. Juni und  
4. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großblaschitz am 21. Februar 1878.

(1028-3) Nr. 531.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Fanny Snideric von Feistritz (durch den Nachhaber Herrn Janaz Bucar von St. Barthelma) die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1876, Z. 4735, auf den 26. September 1876 angeordnet gewesene und sonach sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Jatschik von Jasen Hs.-Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

3. Mai 1878,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, 20sten Jänner 1878.

(1503-2) Nr. 1422.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Merkar von Katiniz die exec. Versteigerung der der Agnes Gasperi von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 132 fl. geschätzten, ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 419 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,  
die zweite auf den  
15. Juni  
und die dritte auf den  
13. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Februar 1878.

(1484-2) Nr. 1867.  
**Erinnerung**

an Luzia Vachne (unbekannten Aufenthaltes), eventuell deren unbekanntes Nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Luzia Vachne (unbekannten Aufenthaltes), eventuell deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Johann Gorenc von Großpöslan wider dieselben die Klage auf Erskigung des Weingartens zu Vepstan ad Klingensels, sub praes. 13. März l. J., Z. 1867, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

7. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Gorenc von Macel als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. März 1878.

(1477-2) Nr. 1303.  
**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 43, dann sub tom. XV, fol. 174 und 275 vorkommende, auf Peter Wolz von Borschloß vererbte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung pr. 19 fl. 94 kr. 5 W. f. A., am

26. April und  
24. Mai  
um oder über dem Schätzungswert und am  
28. Juni 1878  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, ebensolam um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
23. Februar 1878.

(1523-3) Nr. 1744.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kolalj von Sucha (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Döbel gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michelfstetten, Urb.-Nr. 399, Einl.-Nr. 452 und Urb.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,  
die zweite auf den  
24. Mai  
und die dritte auf den  
28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am  
3. März 1878.

(1400-3) Nr. 1250.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kröper von Laibach die exec. Versteigerung der in den Verlaß des Andreas Bregar zu Weizelberg gehörigen, gerichtlich auf 6623 fl. geschätzten Realitäten, als: ad Stadt Weizelberg tom. I, fol. 23, 95, 96, 97, 25 und 24; Suppl.-Bd. V, fol. 200, 201 und 154 a; Suppl.-Bd. V, fol. 595; Suppl.-Bd. VI, fol. 210 und 22, und wegen schuldigen 1000 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,  
die zweite auf den  
23. Mai  
und die dritte auf den  
27. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten  
Februar 1878.

(1391-3) Nr. 1453.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die exec. Relicitation des von Johann Wislej von Gotsche Nr. 97 in der Executionsfache der mindj. Franz und Josef Habe von Gotsche gegen Franziska Terbizan von dort pcto. 300 fl. f. A. um den Schätzungswert pr. 350 fl. erstandenen, gegen Mautsche zu gelegenen dritten Theiles des einen Bestandtheil der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 204 bildenden Weingartens „strmec“ über Ansuchen des Leopold Terbizan auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers Johann Wislej bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obiges Feilbietungsobjekt hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am  
28. Februar 1878.

(1401-2) Nr. 793.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Cerne von Sad die exec. Versteigerung der dem Michael Rome von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausamt) sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden Realität wegen schuldigen 23 fl. 40 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,  
die zweite auf den  
23. Mai  
und die dritte auf den  
27. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten  
Februar 1878.

(1360-2) Nr. 8241.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Zajc von Laas die exec. Versteigerung der dem Thomas Koderca von Werch gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 124, Rctf.-Nr. 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,  
die zweite auf den  
5. Juni  
und die dritte auf den  
5. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 12ten  
Oktober 1877.

(1476-2) Nr. 1612.  
**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rctf.-Nr. 778 und 782 vorkommende, auf Mathias Rom von Rojanc Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 637 fl. und 170 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 51 fl. 31 1/2 kr. 5 W. f. A., am

26. April und  
24. Mai  
um oder über dem Schätzungswert und am  
21. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
28. Februar 1878.

(1502-2) Nr. 1633.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kus von Kollenzdorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Krizman von Podtabor gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,  
die zweite auf den  
15. Juni  
und die dritte auf den  
13. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten  
Februar 1878.

(1494-3) Nr. 9094.  
**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Vidrih von Kollenzdorf Ps.-Nr. 2. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Vidrih von Kollenzdorf Ps.-Nr. 2 hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Vormünder der minderjähr. Johann Mikli'schen Erben die Klage sub praes. 26. November 1877, Z. 9094, auf Zahlung von 102 fl. 60 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

12. April 1878,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Vidrih von Kollenzdorf als Kurator ad actum bestellt.

Johann Vidrih wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten  
November 1877.

(1591-2) Nr. 303.  
**Uebertragung**

**Dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 12ten Oktober 1877, Z. 10,066, auf den 10ten Februar 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Wutscher von Rosenthal Nr. 6 wegen schuldigen 250 fl. f. A. wird auf den

10. April 1878  
übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Müstling am 12ten  
Jänner 1878.

(1469-3) Nr. 1797.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Johann Nadrach von Weizelburg pcto. 147 fl. die auf den 28. I. M. angeordnete zweite Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten tom. I, fol. 45 ad Stadt Weizelburg und Rctf.-Nr. 16 ad Pfarrgilt St. Aegidi für abgethan erklärt wurde, und daß am

25. April 1878,  
vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.  
k. k. Bezirksgericht Sittich am 23sten  
März 1878.

(1341-3) Nr. 294.  
**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria gegen Agnes Slabe von Govel Nr. 5 wegen dem h. k. k. Aerar an landesfürstl. Steuern schuldigen 72 fl. 15 kr. 5 W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 204/226 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2771 fl. 30 kr. 5 W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. April,  
29. Mai und  
28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 23sten  
Jänner 1878.

(1358-2) Nr. 6261.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Zakrajsek von Storovo gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 153/149, Rctf.-Nr. 425 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,  
die zweite auf den  
5. Juni  
und die dritte auf den  
5. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 10ten  
Oktober 1877.

**Seydlers Vorträge**  
über  
**Aesthetik der Tonkunst**  
beginnen **Donnerstag den 11. d. M.** um  
5 Uhr in der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt,  
I. Stod, Lehrzimmer II. Klasse.  
Kartenausgabe bei **Karl S. Till**, Rath-  
hausplatz Nr. 21. (1623) 2-1

**Glasfalon**  
der  
**Casino-Restauration!**  
Am 9. und 10. April abends halb 8 Uhr

(1624) **Konzert**  
der ersten Wiener  
**Damen-Kapelle**  
unter Leitung des Fräuleins Schipfel.

**Zahnarzt Dr. Tanzer,**  
Docent der Zahnheilkunde an der Uni-  
versität in Graz,  
beginnt seine **zahnärztliche und zahn-  
technische Praxis** am 6. April l. J.  
in **Laibach im Hotel „Elefant“**  
von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends.  
Seine k. k. priv. Zahnpräparate: **Anti-  
septikon-Mundwasser** à Flasche 1 fl.,  
**Zahnpulver**, große Schachtel 1 fl., kleine  
Schachtel 80 kr., und **Pasta** à Dose 80 kr.,  
à Päckchen 30 kr., sind in Laibach jederzeit in  
den bekannten Depots zu haben.  
Rein Aufenthalt wird bis zum Osterjonn-  
tag dauern. (1579) 2-2

**Künstliche**  
**Bähne und Gebisse**  
werden nach der neuesten Kunstmethode schmerz-  
los eingesetzt, vollkommen schmerzlos  
**Zahnoperationen**  
unter Einfluss des sehr angenehm wirkenden  
**Luftgases (Stickoxydulgas)**  
vorgenommen vom (1594) 1  
**Zahnarzt A. Paichel**  
an der Gradeczkybrücke im I. Stod.  
NB. Mundwassereffenz 1 Flacon 1 fl.  
und Zahnpulver 1 Schachtel 60 kr. sind  
außer im Ordinationslokale noch bei Herrn  
**Karinger** und den Herren Apothekern **Mahr**  
und **Schoboda** (am Preßernplatze) zu bekommen.

**J. Maria Farina Kölner-  
wasser,**  
Bima 1 Flasche 50 kr., Double 60 kr., in um-  
flochtenen Flaschen 1 fl. verkauft (1584) 12-1  
**G. Piccoli,**  
Apotheker in Laibach.

Jur  
**Frühjahr-Saison**  
empfiehlt sein reiches Lager modernster  
**Filz- u. Seidenhüte, Zivil-  
u. Militärkappen**  
zu den billigsten Preisen  
achtungsvoll ergebener  
**A. Krejci,**  
(1580) 3-1 Laibach, Postgasse.

**Herren-Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis,  
solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigem Preise empfiehlt  
**C. J. Hamann,**  
Hauptplatz Nr. 17.  
Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-  
den verabfolgt. (310) 32

Ein  
**nettes Ponyzeugel,**  
bestehend aus einem 4 1/2 Jahre alten, äußerst  
schön gebauten Pony (braun und Türlke) nebst  
feinem Geschirre und einen entsprechend con-  
struirten kleinen Wagen, ist allfogleich wegen  
Domicilveränderung zu verkaufen.  
Auskünfte ertheilt aus Gefälligkeit Herr  
**Franz Simon**, Wirth in der Ruschal-Kaserne  
in Laibach. (1625) 2-1

**Speisen- & Getränke-Tarife**  
für Gastwirthe,  
elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei  
**Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

Sobon erschien 6.  
siehe dem. Kall.:  
**Die geschwächte  
Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgef. Dr. Bisenz, Privat-  
Rath zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
von 11-10  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, Franzens-Ring 22.  
Vorzüglich werden die scheinbar un-  
heilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenzbe-  
sult u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die  
Ernennung zum amer. Kaiser-  
Professor o. b. ausgerufen.

**4 goldene  
Medaillen.**  
**Liebig's**  
**Company's Fleisch-Extract**  
aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).**  
**Nur ächt**  
wenn die Etiquette eines jeden Topfes  
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.  
**Soledad**  
Zu haben bei: **Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber,**  
**H. L. Weneel, J. Weidlich, Josef Terdlina und Peter Lassnik** in Laibach. (326) 18-5

(1500-2) Nr. 1978.  
**Kuratelsverhängung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht  
Rudolfsmerth mit Verordnung vom 5ten  
März 1878, Z. 174, über Franz Cesar,  
Grundbesitzer von Winkel Hs.-Nr. 13 bei  
Neustift, wegen erhobenen Wahnsinnes die  
Kuratel zu verhängen befunden habe und  
demselben Johann Oberstar von Jurjodec  
Nr. 32 als Kurator bestellt wurde.  
R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten  
März 1878.

(1479-3) Nr. 1073.  
**Exec. Realitätenverkauf.**  
Die im Grundbuche ad Gut Tschern-  
nemblhof sub tom. II, fol. 233 vorkom-  
mende, auf Maria Perse von Büchel  
vergewährte, gerichtlich auf 310 fl. be-  
werthete Realität wird über Ansuchen der  
Gertraud Rabusa (durch Andreas Medic  
von Büchel), zur Einbringung der Forde-  
rung aus dem Vergleiche vom 27. Juli  
1877, Z. 6218, pr. 88 fl. 60 kr. d. W.  
f. A., am  
12. April und  
24. Mai  
um oder über dem Schätzungswert und am  
28. Juni 1878  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei,  
jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den  
Meistbietenden gegen Erlag des 10perz.  
Badiums feilgeboten werden.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am  
8. Februar 1878.

**R. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.**  
Vom 15. April l. J. an wird die Station Aggersdorf auf unserer Haupt-  
linie Wien-Triest den Doppelnamen „**Aggersdorf-Rauer**“ führen.  
Wien, im April 1878.  
Die Generaldirection.  
(1622)

**Verkauf von Büchern.**  
Am **11. April** und eventuell an den folgenden Tagen wird das  
zur Concursmasse des Herrn Buchhändlers Georg Lercher gehörige  
Warenlager, bestehend aus Büchern verschiedener Art, namentlich Schul-  
büchern, Jugendschriften, Bilderbüchern, Gebet- und Andachtsbüchern,  
theoretischen, wissenschaftlichen und belletristischen Werken, Lexikons  
verschiedener Sprachen, Musikalien, Antiquarwerken und Noten, Land-  
karten, Oelgemälden in Goldrahmen, Farbendruckbildern, Stahlstichen,  
Photographien, Kalendern, dann das Maculatur- und Scartpapier, sowie  
die gesammte Gewölbseinrichtung im Hause Cons.-Nr. 5 am Rath-  
hausplatze im Verkaufsgewölbe licitando verkauft werden.  
Die Kaufstigen werden hiezu unter Hinweisung auf die Preis-  
würdigkeit der anzubietenden Objekte mit dem Bemerkten eingeladen,  
dass das Verzeichnis der feilzubietenden Gegenstände von heute an im  
**Annoncenbureau** des Herrn **Franz Müller** (Herrengasse Nr. 6)  
eingesehen werden kann. (1595) 2  
Laibach, 8. April 1878.  
**Die Concursmasse-Verwaltung.**

(1517-2) Nr. 2065.  
**Kuratelsverhängung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird hiemit bekannt gemacht, daß über  
Margareth Malner von Zadnitz Nr. 3  
infolge Beschlusses des hochw. k. k.  
Kreisgerichtes in Rudolfsmerth vom 26ten  
Februar 1878, Z. 113, ob Wahnsinnes  
die Kuratel verhängt und derselben Johann  
Petrič von Zadnitz Nr. 7 zum Kurator  
bestellt worden sei.  
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am  
21. März 1878.

(1399-3) Nr. 786.  
**Exec. Realitätenverkauf.**  
Die im Grundbuche der Herrschaft  
Pölland sub Rectf.-Nr. 560 vorkommende,  
auf Jakob Rom aus Majersle Nr. 11  
vergewährte, gerichtlich auf 1020 fl. be-  
werthete Realität wird über Ansuchen  
des Johann Jellid von Gottschee, zur  
Einbringung der Forderung aus dem  
Vergleiche vom 30. Jänner 1858, Zahl  
123, Einantwortung vom 8. Mai 1869,  
Z. 6077, Cession vom 10. März 1870,  
und Einantwortung vom 26. November  
1876, Z. 9670, pr. 286 fl. 65 kr. d. W.  
sammt Anhang, am  
12. April und  
24. Mai  
um oder über dem Schätzungswert und  
am 28. Juni 1878  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei,  
jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den  
Meistbietenden gegen Erlag des 10perz.  
Badiums feilgeboten werden.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am  
8. Februar 1878.

(1362-2) Nr. 9542.  
**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn  
Josef GOLF von Altenmarkt (als Cessionär  
der Ursula Krabovec von Ravne) pcto.  
107 fl. 15 kr. sammt Anhang die Reas-  
sumierung der mit dem Bescheide vom  
12. Mai 1876, Z. 3833, auf den 20sten  
September, 20. Oktober und 21. No-  
vember 1876 angeordneten, sohin aber  
siftierten exec. Feilbietungen der Andreas  
Avjalar'schen Realität sub Urb.-Nr. 202  
ad Grundbuch Ortenegg bewilliget, und  
seien zu deren Bornahme die Tagsatzungen  
auf den  
13. Mai,  
14. Juni und  
12. Juli 1878,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit  
den früheren Anhang angeordnet worden.  
R. l. Bezirksgericht Laas am 15ten  
Dezember 1877.

(1483-2) Nr. 2207.  
**Kuratorsbestellung.**  
Vom gefertigten Bezirksgerichte wird  
bekannt gemacht, daß mit Beschluß des  
k. k. Kreisgerichtes Rudolfsmerth vom  
26. März l. J., Z. 345, der Grundbesitzer  
Jgnaz Peterlin von Ramnje wegen Ver-  
schwundung unter Kuratel gesetzt und ihm  
vom gefertigten Bezirksgerichte Fernej Pe-  
terlin, Grundbesitzer in Bojanjelo, als  
Kurator bestellt worden ist.  
R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am  
30. März 1878.

(1478-3) Nr. 1304.  
**Exec. Realitätenverkauf.**  
Die im Grundbuche der Herrschaft  
Pölland sub tom. XXVI, fol. 24 vorkom-  
mende, auf Michael Schneller aus Thal  
Nr. 12 vergewährte, gerichtlich auf 60 fl.  
bewerthete Realität wird über Ansuchen  
des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Ein-  
bringung der Forderung aus dem steuer-  
amtlichen Rückstandsauweise vom 23ten  
Mai 1876 pr. 17 fl. 61 kr. d. W. f. A., am  
26. April und  
24. Mai  
um oder über dem Schätzungswert und am  
26. Juni 1878  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei,  
jedesmal um 10 Uhr vormittags,  
an den Meistbietenden gegen Erlag des  
40perz. Badiums feilgeboten werden.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am  
23. Februar 1878.

(1141-3) Nr. 1419.  
**Neuerliche Tagsatzungen.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es seien über Ansuchen des Herrn  
Franz Grebenc von Großlaschitz (als  
Nachhaber des Herrn Johann Schetina  
von Laibach, Kurator des Mathias Gre-  
benc'schen Verlasses) die mit dem Be-  
scheide vom 8. Juni 1877, Z. 4935, mit  
scheide vom 8. Juni 1877, Z. 4935, mit  
dem Reassumierungsrechte siftierten Feil-  
bietungen der dem Johann Bugel von  
Bobgoro Nr. 23 gehörigen, im Grund-  
buche der Pfarrgilt Guttensfeld sub Rectf.-  
Nr. 1, tom. I, fol. 3 vorkommenden Rea-  
lität neuerlich auf den  
2. Mai,  
6. Juni und  
4. Juli 1878,  
vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen  
Anhang angeordnet worden.  
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am  
21. Februar 1878.